



DREIFALTIGKEIT

Ausgabe 39 Ostern 2022

(26.2.2022 - 1.5.2022)

Gemeinsam unterwegs
in der Seelsorgeeinheit 9
in Sindelfingen

Mosaik



AUFERSTEHUNG
CHRISTI



SANKT MARIA



CHRISTUS
KÖNIG



ST. STEPHANUS



Chiesa di San Fermo Maggiore, Verona



„Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit“ –

So beginnt ein wunderschönes Osterlied, das im Gotteslob Nr.325 steht.

Das Lied knüpft an die Emmausgeschichte an. Dort drängen die beiden Emmausjünger Jesus: „Bleibe bei uns, denn es wird Abend und der Tag hat sich schon geneigt.“ (Lk24,28)

Wir leben gerade in unruhigen Zeiten. Über zwei Jahre Pandemie mit ihren Herausforderungen und Spaltungen, Alleinsein und Einsamkeit, Überforderung und Ratlosigkeit. Über zwei Jahre kein leitender Pfarrer vor Ort. Auch in unserer Kirche unruhige Zeiten.

In dieser Zeit jetzt auf Ostern zu ist es wichtig, dass wir uns an Jesus, den Christus halten. Sein Wort gibt uns Wegweisung und Halt.

Die Melodie des Liedes stammt von dem Engländer William Henry Monk (1861), der das berührende Lied: „Abide with me - Bleibe bei mir“ geschrieben hat. Das englische Lied kann auch auf YouTube angehört werden.

Ich wünsche Ihnen einen guten Weg auf Ostern zu auf dem wir Jesus bitten: „Bleibe bei uns“ und ihn auch immer wieder nah und zugewandt erleben.

Denn seine Zusage an uns lautet: „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“ (Mt 28,19).

Haben wir Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht.

ER geht mit.

ER bleibt bei jeder und bei jedem.

Immer.

Ingrid Wedl für das Pastoralteam der SE9

Mosaik-Redaktion:

Verantwortlich:

Christiane Breuer

Mitglieder:

Veronika Bald

Gertrud Deck

Elisabeth Schaettgen

Ute Zierlinger

Layout: Walter Mall

Druck: Saxoprint GmbH

Dresden

Im warmen Licht,
der Gekreuzigte.
**„Ich bin dir nah“, flüstert er
auch in den tiefsten Tiefen des Todes.**

Der Tod -
nicht Endstation,
sondern Durchgangsstation
zum neuen Leben
in der geistigen Welt,
bei GOTT
im Himmel.

**„Hab Vertrauen,
du kommst da durch,
denn ich bin bei dir“,**
sagt der
gekreuzigte und auferstandene
Herr Jesus Christus.
Ostererfahrungen
können uns auch heute
geschenkt werden,
wenn wir uns öffnen
für das Geheimnis
von Tod und Leben.



Ingrid Wedl

Über den Kirchturm hinaus

In den vergangenen Wochen wurden in mehreren katholischen Gemeindehäusern Impfaktionen durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Landkreis, Rotem Kreuz und Ärzten haben Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinden (z.B. Nürtingen) diese Aktionen unterstützt, um Menschen vor Virusinfektionen zu schützen. Dies ist ein sichtbares Zeichen für die Öffnung unserer Kirchengemeinden für gesellschaftliche Aufgaben. Unsere Kirchengemeinden pflegen nicht nur ihr Eigenleben, sondern sie schauen über den Kirchturm hinaus; denn sie sind für alle da, unabhängig von Konfessions- und Religionszugehörigkeit.

Die Zeiten ändern sich, und immer weniger Kirchengemeinden verstehen sich als große „Pfarrfamilien“ mit eigenem Gemeindehaus. Immer mehr Gemeindehäuser werden seltener genutzt. Das ist für mich ein Signal für einen Blickwechsel: Wir schauen nicht nur auf die Mitte unserer Gemeinden, sondern auch in unser Umfeld, in unsere Stadt. Wir nehmen die Mitbürger und ihr oftmals belastetes Leben wahr.

Mitverantwortung für das Gemeinwohl

In der Pastoralkonstitution des II. Vatikanischen Konzils heißt es: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ Das bedeutet für unsere Kirchengemeinde konkret: Wir sehen uns in der Mitverantwortung für das

Wohl unserer Bürger in Sindelfingen. Ich nenne zwei Beispiele: Wir sind an der ökumenischen Sozialstation beteiligt. Und die jährliche Stadtranderholung in Sindelfingen ist ein Angebot, das allen Kindern und Jugendlichen in unserer multikulturellen Stadt offen steht.

Diese gesellschaftliche Diakonie gewinnt an Bedeutung, weil unsere Kirche in einer Glaubwürdigkeitskrise steckt. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass wir uns zu sehr mit uns selbst beschäftigen. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Kirche auch weiterhin der Gesellschaft wichtige Dienste leisten kann. Selbst wenn die Zahl der Gläubigen aufgrund der demographischen Entwicklung und der Kirchenaustritte zurück geht, werden wir weiterhin die Frohbotschaft Jesu verkünden und versuchen, möglichst glaubwürdig zu leben. Das zeigt sich dann z. B. auch in der Nachbarschaftshilfe, in der Mitwirkung bei der Stadtteilentwicklung in Sindelfingen (z.B. Goldberg und Viehweide). Und im interreligiösen Dialog möchten wir deutlich machen, wie wichtig für unsere Gesellschaft Toleranz und das gemeinsame Eintreten für Frieden sind.

Gemäß dem Grundgesetz gilt bei uns die Trennung von Staat und Kirche; aber wir leben –Gott sei Dank– in einem Land mit freier Religionsausübung. Und unsere Kirchen arbeiten mit staatlichen Stellen und Kommunen partnerschaftlich zusammen – zum Wohle der Menschen.

Gerhard Rauscher



Osterkollekte für die Bischof-Moser-Stiftung

Auch in diesem Jahr ist die Osterkollekte wieder für die Bischof-Moser-Stiftung bestimmt. Gerade in einer Zeit, in der in den Gemeinden und Dekanaten viel Kreativität und Mut gefordert sind, möchte die Stiftung weiterhin Projekte fördern, in denen neue Wege in der Seelsorge erprobt werden. So ist auch im Dekanat Böblingen ein Projekt in Planung, das neue Formen der Begegnung fördern soll.

Als Mitglied im Vorstand der Bischof-Moser-Stiftung habe ich Gelegenheit, manche der Förderprojekte zu begleiten. Ich nenne z.B. das Projekt „Familien auf dem Weg des Glaubens – neue Wege in der Jugend- und Familienpastoral“ in der Katholischen Kirchengemeinde Schwenningen. In diesem Projekt arbeitet ein junger verheirateter Theologe mit, der Familien, aber auch Alleinerziehende und deren Kinder begleitet.

Und an der kleinen Wallfahrtskirche „Zur Schmerzhaften Muttergottes“ in Waldachtal-Heiligenbronn ist Schwester Martina Küting als Seelsorgerin tätig. Im vergangenen Sommer hat eine Gruppe von Frauen und Männern aus Dagersheim-Darmsheim diesen kleinen heimeligen Wallfahrtsort besucht und Schwester Martina kennengelernt.

Die Gruppe war von der Begegnung mit dieser Ordensfrau, die dort wie eine Einsiedlerin lebt, begeistert. Sie ist als Gesprächspartnerin und Seelsorgerin sehr beliebt. Ihre Personalstelle wird ebenfalls von der Bischof-Moser-Stiftung finanziell gefördert.

Damit die Stiftung weiterhin solche zukunftsweisende Projekte in der Seelsorge fördern kann, bittet uns Bischof Dr. Fürst um eine Spende für die Bischof-Moser-Stiftung.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, sich an der Osterkollekte zu beteiligen, können Sie unsere Stiftung auch mit einer Spende auf das unten angegebene Konto unterstützen. Ich danke Ihnen schon jetzt, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, für Ihre Gabe und wünsche Ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen!

Gerhard Rauscher
Vorstand

Spendenkonto der Bischof-Moser-Stiftung:

IBAN:

DE90 6005 0101 0001 1155 85

BIC: SOLADEST BW Bank

Verwendungszweck Ostern 2022

Von Pessach zu Ostern

Pessach und Ostern sind beides im Frühling verortete Feste und orientieren sich jeweils am Mondkalender. Am Pessachfest feiern die Juden das Fest der Erlösung aus der Knechtschaft Ägyptens und Christen an Ostern die Auferstehung Jesu. Im Mittelpunkt beider Feste steht die Erlösung.

Das christliche Ostern hat seine Wurzeln im jüdischen Pessach. Jesus Christus, das Fundament unserer christlichen Kirche lebte in der Tradition Israels. Zwischen den Ereignissen im Alten Testament (Ex 12,1-28), die das jüdische Pessachfest auf seine Weise vergegenwärtigt, und dem Leiden, Tod und Auferstehung Jesu besteht ein tiefer Zusammenhang. Im Glauben an Jesus Christus verdichten und realisieren sich alle Erfahrungen, die sich für Juden mit dem Pessachfest verbinden.

Viele unserer Osterbräuche und symbole stammen ursprünglich aus dem Judentum. So sind Wein, ungesäuertes Brot und das Lamm zentrale Symbole des Pessachfestes und finden sich im Wein und Brot des letzten Abendmahles und dem Osterlamm in der christlichen Liturgie wieder. Die theologische Rede von Christus als Osterlamm hat so ihre Wurzeln in der Symbolik des Pessachlammes.

Im Mittelpunkt des einwöchigen Pessachfestes steht die häusliche Sederfeier mit ihrem festgelegten Ablauf und den symbolträchtigen sieben Se-

der-Speisen, durch welche die Erfahrung der Israeliten von der Sklaverei und Befreiung nochmals hervorgehoben und mit allen Sinnen erlebbar werden soll.

Auf dem Tisch stehen ein gebratenes oder hartgekochtes Ei als Symbol für das Wallfahrtsoffer und ein Knochen mit Fleisch zur Erinnerung an das Pessachopfer; bittere Kräuter zur Erinnerung an die bittere Zeit in der Sklaverei; würziges bräunliches Fruchtmus, das an den Lehm erinnert, aus dem die Israeliten Ziegel



herstellen mussten; grünes Kraut meist Sellerie oder Petersilie, verweist auf die Erstlingsfrüchte; Salzwasser als Erinnerung an die vergossenen Tränen in der ägyptischen Sklaverei und drei Mazzot als Symbol für die Wegzehrung und Zeichen des Aufbruchs aus der Gefangenschaft. Der wesentliche Inhalt des Sederfestes ist die Erzählung von der Errettung des Volkes Israel aus der Knechtschaft Ägyptens. Beim Pessach-Mahl wird in der Erinnerung an die Befreiung aus der ägyptischen Knechtschaft das Gefühl des historischen Weiterlebens und das gemeinsame Schicksal aller

Generationen gestärkt und das Bild der künftigen Erlösung geprägt.

Unsere christliche Tradition hat uns schließlich unsere eigenen Feste und Traditionen beschert. Dennoch verdeutlicht uns beispielsweise die traditionelle Oster-Liturgie immer noch den Bezug zum jüdischen Pessachfest. In der Osternacht wird ein Text aus dem 2. Buch Mose – dem Auszug der Israeliten vorgelesen. Der Einzug mit der Osterkerze erinnert an die Feuersäule beim Auszug der Israeliten. Das Exultet, das auf die Osterkerze gesungen wird, erinnert sowohl an Israels Auszug aus Ägypten als auch an den befreienden Sieg Jesu über den Tod. Auf dem Pessachtisch darf Lammfleisch nicht fehlen. Und auf welchem christlichen Ostertisch steht kein gebackenes Lamm?



Trotz der Veränderung in Ritus und Brauch wird über die Jahre eine wichtige Botschaft kommuniziert. Gott erbarmt sich der Menschen. Auch wenn uns die alten theologischen Begriffe von Sühne und Opfer mitunter fremd geworden sind, so

steckt im österlichen Wort von Tod und Auferstehung noch immer die gleiche Kraft und derselbe Trost. Denn dem menschlichsten der Feiertage, dem Karfreitag, an den wir des Todes unseres Herrn Jesu Christus gedenken und uns damit implizit unserer eigenen Vergänglichkeit bewusst werden, steht der Ostersonntag, mit seiner lebenserneuenden Kraft und der zuversichtgebenden Hoffnung gegenüber. Und der Graben zwischen Tod und Leben wird von Gott selbst überwunden. Davon lesen wir in den verschiedensten Teilen der Bibel immer wieder und dem können wir uns anlässlich Ostern wieder neu vergegenwärtigen.

Cornelia Radi

Aus der Nachbarschaft

Heilungsraum

Der Heilungsraum findet in der Regel am letzten Donnerstag im Monat von 18.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr in St. Bonifatius in Böblingen statt.

Die nächsten Termine sind :

31. März, 28. April, 19. Mai 2022

Die Teilnehmer werden in ihren Sorgen, Leiden und Krankheiten durch Gespräch und Gebet begleitet

Fr. 27. Mai um 18 Uhr :
Heilungsfeier auf dem Stuttgarter
Katholikentag

Aktuelles aus der SE 9

Unterschiedliche Strukturen – warum??

Wie schön war es einmal, als jede Gemeinde ihren eigenen Pfarrer hatte – Gemeinde- und Pastoralreferenten und Diakone kamen noch dazu. Der Priestermangel durch die Bindung an Mannsein und Zölibat schreitet unermesslich voran – wir haben es in Deutschland und unserer Diözese quasi mit einer aussterbenden Spezies zu tun.

Manche Diözesen reagieren darauf mit Zusammenlegung von 50 oder 60 Gemeinden zu Großraumpfarreien, damit sie noch von einem Pfarrer geleitet werden können. Unser Bischof und unsere Diözese gehen da andere Wege: Leitung soll wahrgenommen werden auch durch pastorale LaientheologInnen. Als Pastorale Ansprechperson wirken schon viele in unserer Diözese und auch in unserem Dekanat, letztlich bleibt der Pfarrer in der Verantwortung. So unterstützt der Bischof jetzt den Weg der Pfarrbeauftragten, die an Stelle eines Pfarrers mit dem KGR die Gemeinde leiten. Da wir noch nicht sakramental bevollmächtigt sind, braucht es das Zusammenwirken mit einem Priester – zukünftig mit dem leitenden Pfarrer – derzeit mit Pfarrer Robert für den Übergang.

Nach der Jahrtausendwende wurde der Weg der Seelsorge-Einheiten eingeschlagen, um dem Priestermangel zu entgehen. Sie sollten subsidiär wirken – heißt unterstützend, wo eine Gemeinde alleine nicht klarkommt. Von Zentralisierung und Gleichmacherei war nie die Rede. Jede Gemeinde behält ihre Eigenständigkeit, das pastorale Personal schultert die Aufgaben miteinander und tauscht sich aus. Berührungspunkte kann es punktuell geben.

Und nun sind wir in der Vakanz. Markus Ziegler als Administrator kann nicht neben der großen Herrenberger Seelsorge-Einheit noch hier wirken. Ingrid Wedl ist in Maria präsent, Gerhard Rauscher wird sich nach dem Weggang von Vladimir Lukic verstärkt in Dreifaltigkeit einbringen. Ich, Christiane Breuer, bin Pfarrbeauftragte für Dagersheim-Darmsheim. Und das wichtigste: in allen Gemeinden gibt es Getaufte und Gefirmte, die mit ihrer Person Glaubenszeugnis ablegen und sich einbringen in Verkündigung, Feier und Fürsorge! Nur so kann Gemeinde leben.

Mögen wir in dieser Zeit erstarken, vor Ort unseren Glauben lebendig und vielfältig zur Entfaltung zu bringen und da, wo wir es brauchen, Hilfe und Unterstützung in der Seelsorge-Einheit erbitten.

Christiane Breuer

Erstkommunion 2022

Das Konzept unserer diesjährigen Erstkommunionvorbereitung besteht aus 3 Elementen

- Weg-Gottesdienste
- Gemeinschaft
- Gemeindegottesdienste

Weg-Gottesdienste, was ist das?

Lerning by doing- in 4 Weggottesdiensten tasten wir uns langsam an die Liturgie, die Feier der Heiligen Messe auf kindgerechte Weise heran. Vielen Kindern, aber auch Erwachsenen sind die Riten, Gesten und Symbole der Messfeier keineswegs mehr 'selbst-verständlich'. Warum machen wir eigentlich eine Kniebeuge? Was bedeutet das Kreuzzeichen? Wie gelingt es, still zu werden und zu beten? Regelmäßige Kirchgänger können solche Fragen sicher leicht beantworten, vielen ist es aber vielleicht auch in Vergessenheit geraten. Und immer mehr erlebe ich, dass es Kindern völlig fremd ist. Umso wichtiger ist es, gerade die Erstkommunionkinder an die Liturgie, die Feier der heiligen Messe heranzuführen. Dass dies nicht allein theoretisch geschehen kann, versteht sich, aber in der Feier der Eucharistie selbst ist oft nur wenig Raum dafür, diese Vollzüge verständlich und immer neu zu erklären. Weggottesdienste sind eine kindgemäße Form der Vermittlung und Einübung dieser liturgischen Handlungen.

'Gott, vor dir bin ich klein - Gott, mit dir bin ich groß!' So beten wir beispielsweise, wenn wir beim gemeinsamen Einzug in die Kirche die Knie-

beuge vor dem Tabernakel machen. Und durch das Tun, das gleichzeitig auch immer wieder gedeutet wird, fällt es vielen leichter zu verstehen, was diese Kniebeuge eigentlich aussagt: Vor diesem Gott, der die Welt mit allem, was auf ihr lebt, geschaffen hat, bin ich ganz klein. Aber weil er mich liebt so wie ich bin, darf ich zu ihm kommen und aufrecht vor ihm stehen.

Auf dem Weg der Erstkommunionvorbereitung, der Hinführung auf das Sakrament der Eucharistie, machen wir uns so gemeinsam mit den Erstkommunionkindern und Ihren Eltern auf den Weg durch die Eucharistiefeier selber. Bei den aufeinander aufbauenden Gottesdiensten werden einzelne Teile der heiligen Messe eingeübt. Feste Rituale bieten dabei den Kindern die Gelegenheit, die Selbstverständlichkeiten, von denen oben die Rede war, im tätigen Vollzug besser zu verstehen.

Nach den Weggottesdiensten gehen die Kinder ins Gemeindehaus. Dort wollen wir das vorher gelernte vertiefen z.B. mit Bastelaktionen, Spielen o.a. Aktionen.

Damit die Kinder auch in die große Gemeinschaft der Gläubigen finden, nehmen wir gemeinsam an Gemeindegottesdiensten teil. In Familiengottesdiensten haben die Kinder auch immer wieder die Möglichkeit aktiv den Gottesdienst mitzerleben.

Das Fest der Heiligen Erstkommunion wird in 6 Gruppen gefeiert.

23. April 2022, 10:00 Uhr
Heiligste Dreifaltigkeit Sindelfingen

23. April 2022, 14:00 Uhr
St. Maria Sindelfingen

24. April 2022, 10:00 Uhr
Heiligste Dreifaltigkeit Sindelfingen

30. April 2022, 10:00 Uhr
St. Stephanus Darmsheim

30. April 2022, 14:00 Uhr
St. Stephanus Darmsheim

1. Mai 2022 , 9:30 Uhr
St. Stephanus Darmsheim

Cornelia Radi

„Du bist gefragt!“ Firmvorbereitung 2021/22

„Du bist gefragt!“ – Ist das nicht schön? Ich bin nicht unwichtig. Ich bin wahrgenommen. Ich bin gebraucht!! Natürlich kann das auch mal einen Schrecken bedeuten, dass ich gefordert bin, mich nicht verkriechen, hinter anderen verstecken kann. Aber ich bin mit meiner Person und meiner Persönlichkeit gerufen. Es ist nicht egal, ob es mich gibt oder nicht.

Diese Zusage haben wir alle in unserer Taufe erfahren – Gott sagt ja zu uns, er glaubt an uns – er braucht uns hier in unserer Welt, damit sein Reich unter uns ein bisschen erfahrbar werden kann.

Die Jugendlichen sind gefragt, diese Zusage ihrer Eltern und Paten von damals zu bestärken. Oftmals spielt der Glaube an Gott und Jesu Botschaft und das Wirken des Geistes im Alltag keine große Rolle. Gott wird eher gebraucht, wenn die Oma stirbt, die Tante schwer krank wird, Eltern sich scheiden lassen. Aber eine leben-

dige Gottesbeziehung braucht auch den Alltag, das Aufstehen, Durchleben und Schlafenlegen mit Gott, mit Dank und Freude, mit Frust, Sorgen, Ängsten, mit all dem Normalen. Ob die Firmvorbereitungszeit da etwas aktivieren oder bestärken kann? Manche machen sich vermehrt Gedanken, bei vielen spielt es sich im Stillen ab.

In der Vorbereitung geben wir Impulse, nach denen sich die Jugendlichen Gedanken machen können – für sich und im Austausch mit den anderen: mein Leben, mein Glaube, meine Sorgen und Freuden, Glauben in Gemeinschaft, von Vertrauen und Verantwortung, von Scheitern und Grenzen. Die Treffen sind meist im Rahmen einer Liturgie/eines Gottesdienstes. Wir wechseln mit den Kirchen St. Maria, St. Stephanus, Christkönig. Wir gehen auch auf den Friedhof, um uns der Einmaligkeit und der Endlichkeit des Lebens bewusst zu werden.

Darüber hinaus wird noch ein Wahlprojekt wahrgenommen: viele möchten jungen Strafgefangenen begegnen oder Flüchtlingen, manche spazieren zu den Stolpersteinen deportierter Behinderter, manche waren bei den Sternsingern.

In Gottesdiensten, Gesprächen und persönlichen Gedanken und Gebeten soll so ein „Landeplatz“ für Gottes Geist bereit oder erweitert werden, die Zusage Gottes an die jungen Menschen wird verstärkt, auch der Auftrag als Zeuge und Bote Gottes am eigenen Platz und darüber hinaus Verantwortung zu übernehmen.

Die Firmfeier ist dann am 14. Mai 2022.

„Du bist gefragt!“ – Möge das den Jugendlichen wie auch uns allen so wieder neu bewusst und wachgerufen werden.

*Christiane Breuer
mit den Begleitern Marianne
Schwarz, Vincent Radi, Frau Milder,
Herr von Pupka-Lipinski*

Aus der Gesamtkirchengemeinde

Neuer Hausmeister

Wir freuen uns, in unserer Gemeinde den neuen Hausmeister Marco Ribillotta begrüßen zu dürfen. Er hat seinen Dienst am 15. Dezember 2021 für die katholische Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen angetreten. Als ausgebildeter Klempner für Metall und Blech mit rund 21jähriger Berufserfahrung ist er für diese Tätigkeit bestens qualifiziert.

Herr Ribillotta wohnt mit seiner Familie in Sindelfingen und ist somit auch direkt vor Ort. Die Werkstatt des Hausmeisters ist im Gemeindehaus Dreifaltigkeit eingerichtet, von wo aus er seine Tätigkeit koordiniert. Marco Ribillotta liebt besonders die Abwechslung seiner neuen Arbeitsstelle, denn kein Tag gleicht dem anderen!



Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit für die Gemeinde!

U. Zierlinger



Veranstaltungen der Goldberg-Seniorenakademie

Vorträge

Montag, 04.04.22, 18.00 Uhr
Großeltern - Enkelkinder
Ref. Beate Lambart

Montag, 11.04.22, 18.00 Uhr
Sieger Köder – Begegnungen
Ref. Walter Lenk, Franz Kugler

Montag, 25.04.22, 18.00 Uhr
Das Volk Gottes als Träger der Hoffnung
Ref. Pfr.i.R. Karl Kaufmann

Exkursionen

Donnerstag, 24.03.22
GEGO – Die Architektur einer Künstlerin
Kunstmuseum Stuttgart

Donnerstag, 28.04.22
Wo Stuttgarts schöne Villen stehen
Gänsheide - Stadtpaziergang

Nützliche Ratschläge für den Alltag

Freitag, 29.04.22,
Wandern mit dem Smartphone

Wanderungen finden statt am:

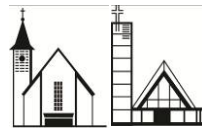
Do 10.03., Von Döffingen zum Venusberg
Mi 23.03., Stuttgart, vom Schloss zum Schlössle
Mi 06.04., Blütenwanderung entlang des Schönbuchtraufs
Mi 27.04., Das Aichtal im April

Nähere Einzelheiten finden Sie in dem kürzlich erschienenen neuen Programm-Heft. Ebenso viele interessante weitere Angebote. Hefte liegen in allen Kirchen aus.

Das Programm finden Sie auch im Internet:

www.goldberg-seniorenakademie.de

Franz Kugler



Aktuelles aus Dreifaltigkeit

Rückblick

Weihnachten 2021 in Auferstehung Christi

Adventslieder-Singen am Sindelfinger Krankenhaus



Am 3. Advent konnte die Waldweihnacht leider nicht in traditioneller Weise durchgeführt werden – bedingt durch die Pandemie-Auflagen.

Stattdessen hat der Ökumenische Ausschuss unter Pfr. Hörger (ev.) in Zusammenarbeit mit der katholischen Krankenhauseelsorge (Walter Wedl) und dem Posaunenchor des CVJM mit einem Adventslieder-Singen vor dem Krankenhaus und einem religiösen Impuls etwas vorweihnachtliches „Licht“ in die Krankenzimmer gebracht.

Die Aktion wurde auf zwei Seiten des Gebäudes durchgeführt, was mehr Patienten die Teilnahme ermöglicht hat. Viele Patienten haben an den

Fenstern ihrer Zimmer die kleine Feier verfolgt, einige haben durch Lichtzeichen ihre Freude kundgetan.

*I. Groß,
Ökumenischer Ausschuss*

Ökumenische Familienandacht an Heiligabend

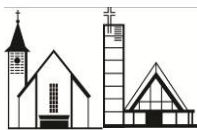
Am 24. Dezember 2021 fand auf dem Hans-Thoma-Platz vor der Auferstehungskirche eine etwas andere, aber sehr beeindruckende Heiligabend-Andacht unter Leitung von Pfr. Hörger (ev. Martinsgemeinde) in Zusammenarbeit mit Walter Wedl (kath. Klinikseelsorger) statt.

Zum Auftakt begrüßten zwei Jugendliche die zahlreichen Besucher mit herrlichen Trompetenklängen und gestalteten auch die ganze Feier mit ihren festlichen Weisen mit.

Ein Konfirmanden-Team hat in urigem Rahmen die Weihnachtsgeschichte sehr anschaulich dargestellt.



Weiterer Höhepunkt war die Darbietung der Geschichte „Licht sein“. Diese wollte den Anwesenden deutlich machen, dass wir alle auf vielfältige Weise mit einem kleinen Licht die



“Dunkelheit“ in der Welt erhellen können, gerade jetzt in der langen Corona-Zeit. So erhielten alle Familien nach dem Segen und dem stimmungsvollen Schlusslied „Stille Nacht“ zwei weihnachtlich verpackte Kerzen mit der Lichtgeschichte - eine für sich selbst und ein Licht zum Weitergeben.

Großen Dank an alle Organisatoren, Beteiligte und Teilnehmer, die diese besinnliche Andacht in der Dämmerung des Weihnachtsabends ermöglicht haben.

*I. Groß,
Ökumenischer Ausschuss*

Weihnachten in Hl. Dreifaltigkeit

Krippenspiel an Heiligabend



Neue Mesnerin

In der Christmette wurde Frau Teresa Przybylok als neue Mesnerin für Hl. Dreifaltigkeit vorgestellt. Sie hat ihren Dienst im Dezember angetreten.

Sternsingeraktion 2022

Im Rahmen der Sternsingeraktion „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ sind Spenden in Höhe von 3.852,38 € (Stand 31.01.2022) eingegangen. Ein herzliches Dankeschön allen an der Aktion Beteiligten und an alle Spender!

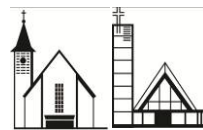
Aktuelles und Ausblick

Bericht aus dem KGR

In den letzten Sitzungen des Kirchengemeinderats Dreifaltigkeit waren die Themen Personal und Gottesdienstabläufe in Pandemiezeiten die beherrschenden Tagesordnungspunkte.

So beschäftigt man sich weiterhin mit der Frage, wie es ohne neuen Priester weitergehen kann. Die Neubesetzung der Mesner- und der Hausmeisterstelle wurden organisiert. Die Regelung der Gottesdienste im Einklang mit den Vorgaben der jeweils gültigen Landesverordnung müssen sowohl personell als auch organisatorisch bewältigt werden.

Die nächste Sitzung findet am 1. März statt.



Weltgebetstag 2022

England, Wales und Nordirland

Zukunftsplan: Hoffnung



Neben vielfältiger Natur mit Bergen und zerklüfteten Moorlandschaften, fruchtbaren Feldern und Weiden, spektakulären Küstenlandschaften und kleinen Inseln wird das Land von einer multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft geprägt. So vielfältig wie das Land sind auch die Lebenssituationen der Menschen. Gewalt gegen Frauen ist nach wie vor eines der schwerwiegendsten und häufigsten Probleme in den drei Ländern. Die meisten Gewalttaten finden im häuslichen Bereich statt. „Wie können wir all ihre Geschichten erzählen – wir können es nicht“ heißt es im Text des Gottesdienstes.

Der diesjährige Bibeltext aus Jeremia 29 ist klar: Ich weiß, was ich mit euch vorhabe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.

Den Spuren der Hoffnung nachzugehen, dazu laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein. Gemeinsam wollen wir den Samen

der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften und in dieser Welt. Gott wird sie wachsen lassen.

Die Künstlerin Angie Fox erläutert in ihrem Titelbild:

Freiheit: eine offene Tür zu einem Weg über eine endlose offene Aussicht.

Gerechtigkeit: zerbrochene Ketten

Gottes Friede und Vergebung:

die Friedenstaube und die Friedenslied, die das Pflaster durchbrechen.

Über allen erstreckt sich ein Regenbogen, der all diese Dinge von der Geschichte Nochs bis in die heutige Zeit repräsentiert. Er ist das Symbol für die überragende Liebe Gottes.

Wir laden Sie ein zum **Weltgebetstaggottesdienst am Freitag, 4. März 2022 um 19.00 Uhr** in die katholische Kirche zur Hl. Dreifaltigkeit, Bleichmühlestraße 11

Irma Oechsle und Team

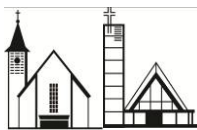
Termine in Dreifaltigkeit

Probe Bruckner-Chor

Mittwochs um 19.30 Uhr in Dreifaltigkeit. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen.

Kirchengemeinderatssitzung

Donnerstag, 01.03.22 und 29.03.2022 um 19.30 Uhr.



Ökum. Mitmachgottesdienst

Sonntags im Markuszentrum (0-7 Jahre),
27.03., 24.04.2022 um 11.00 Uhr.

Erstkommunion

23.04.2022 und
24.04.2022 um 10.00 Uhr.

Andacht am Nachmittag

Aufgrund der Corona-Bedingungen können die Treffen unserer Gruppen nicht in gewohnter Weise stattfinden. Stattdessen laden wir herzlich zu einer Andacht am Nachmittag ein. Sie findet jeweils dienstags um 14.30 Uhr im Markuszentrum und donnerstags 14.30 Uhr in der Versöhnungskirche statt.
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Dienstag 18. Januar 14.30 Uhr, Markuszentrum

Donnerstag 20. Januar um 14.30 Uhr, Versöhnungskirche

Jahreslosung 2022: „
Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht
abweisen“

Dienstag 8. Februar 14.30 Uhr, Markuszentrum

Donnerstag 17. Februar um 14.30 Uhr, Versöhnungskirche

„Auf dem Weg zum Weltgebetstag aus
England, Wales und Nordirland“

Dienstag 8. März 14.30 Uhr, Markuszentrum

Donnerstag 17. März um 14.30 Uhr, Versöhnungskirche
„Astrid Lindgren“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Die Teams vom Nachmittag der Begegnung, vom Gemeindenachmittag Goldberg und Pfarrerin Margret Remppis

Gottesdienste Hl. Dreifaltigkeit und Auferstehung Christi

Werktagsgottesdienste Hl. Dreifaltigkeit

Dienstags 18.00 Uhr

Freitags 09.00 Uhr

Auferstehung Christi

Mittwochs 18.00 Uhr

Samstag, 26.02.2022

18.00 Uhr Auferstehung Christi
Eucharistiefeier

Sonntag, 27.02.2022

11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier

Mittwoch, 02.03.2022 Aschermittwoch

17.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier mit Aus-
teilung des Aschenkreuzes

Freitag, 04.03.2022

19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Gottesdienst
am Weltgebetstag

Sonntag, 06.03.2022

11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier

Freitag, 11.03.2022

17.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Kreuzwegandacht



Freitag, 18.03.2022

17.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Kreuzwegandacht

Sonntag, 20.03.2022

11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier
Familiengottesdienst

Samstag, 26.03.2022

18.00 Uhr Auferstehung Christi
Eucharistiefeier
Bußgottesdienst

Sonntag, 27.03.2022

11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier
Bußgottesdienst

Freitag, 01.04.2022

17.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Kreuzwegandacht

Sonntag, 03.04.2022

11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier

Freitag, 08.04.2022

17.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Kreuzwegandacht

Sonntag, 10.04.2022

11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier
Familiengottesdienst
Palmsonntag

Donnerstag, 14.04.2022

17.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier

Freitag, 15.04.2022

10.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Kinder- und Jugend-
kreuzweg
15.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Karfreitagsliturgie

Samstag, 16.04.2022

21.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Osternachtfeier

Sonntag, 17.04.2022

11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier

Montag, 18.04.2022

09.30 Uhr Auferstehung Christi
Eucharistiefeier
Patrozinium

Samstag, 23.04.2022

10.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Feier der Erstkommunion

Sonntag, 24.04.2022

10.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Feier der Erstkommunion
Kein Gottesdienst

Samstag, 30.04.2022

18.00 Uhr Auferstehung Christi
Eucharistiefeier

Sonntag, 01.05.2022

11.15 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier



Aktuelles aus St. Maria

www.st.maria-goldberg.de

Martinsfeier auf dem Kirchplatz St. Maria

Nun konnten die Kindergartenkinder vom Goldberg doch noch ein Martinsspiel erleben und mitgestalten.



Viele, viele Kinder kamen mit ihren Familien auf den mit großen Lichterketten

geschmückten Kirchplatz. Theaterpädagogin Annette von der Mülbe ließ Kinder die Rollen im Martinsspiel sprechen und warf gleichzeitig die Figuren als Schattenspiel auf eine große Leinwand vor den Kirchentüren. Flötengruppen von Frau Weißleder sorgten mit ihrer Musik für eine besondere Atmosphäre.

Anschließend gab es ein Martinsfeuer, die Familien konnten Stockbrot backen, Winterpunsch und heiße Maronen genießen. Die Zusammenarbeit der beiden Kirchengemeinden auf dem Goldberg mit dem Bürgerverein machte dieses Martinsfest unter 3G Bedingungen möglich.

Kooperation mit St. Nikolaus in den albanischen Alpen

Bis Weihnachten standen Tische mit Esskastanien und Bastelmaterialien vor den Kirchentüren. Kita-Kinder spendeten nicht mehr benutztes Spielzeug für Kinder in Albanien. Je mehr Spielzeug sich dort sammelte, desto mehr wurde auch der Einladung des Spielzeugtauschs gefolgt, ein Riesenspaß für die Kinder. Kurz vor Weihnachten konnten dennoch drei große Umzugskartons mit Spielzeug und Handies nach Albanien geschickt werden.

Heilig Abend

Dieses Jahr gab es wieder ein echtes Krippenspiel, wenn auch wegen Corona in etwas kleinerer Form. Auch hier führte Annette von der Mülbe gekonnt Regie, die Kinder waren mit ihr voll bei der Sache und so gab es die hervorragend dargestellte Weihnachtsgeschichte eingebettet in eine Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert.

Sternsinger 2022

Die Sternsinger konnten in diesem Jahr wegen Corona wieder nicht von Tür zu Tür gehen. So haben Sie sich etwas besonderes überlegt und haben sich am Dreikönigstag an vier zentralen Orten auf dem Goldberg jeweils für eine Stunde hingestellt, Sternsingerlieder abgespielt und Segensaufkleber verteilt. Es war eine interessante und schöne Erfahrung, denn viele Menschen ließen sich einladen und kamen, standen dann für eine Weile in kleinen Grüppchen zusam-



men und tauschten sich über das Gemeindeleben und Anderes aus.



Auch in der Kirche lagen die Aufkleber mit dem $20 * C + M + B * 22$ (Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus) lange aus, so dass diese auch in 2022 an vielen Wohnungstüren auf dem Goldberg zu sehen

sind. Mögen sich damit alle Goldbergler gesegnet fühlen.

Gleichzeitig wurden so auch knapp 3000€ gespendet, die über das Kindermissionswerk an Projekte in Bolivien geleitet werden. Dank an die Sternsinger und alle Spender*innen.

Hungertuch und Fastenimpulse

Das Hungertuch von Misereor und Brot für die Welt hängt wieder von Aschermittwoch bis Karfreitag in unserer Kirche.



Flyer mit Erklärungen dazu liegen hinten im Schriftenstand. Kommen Sie gerne und lassen Sie dieses Bild der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez auf sich wirken. Der Titel lautet: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Alle zwei Jahre, also 2023 wieder, wird es ein neues Hungertuch geben.

Dienstags abends um 18.00 Uhr gibt es wieder Fastenimpulse, inspiriert von den Misereor Spätschichten. Sie werden u.a. ökumenisch gestaltet von Wolfgang Herrmann, Margret Rempis, Ingrid Wedl und Gerhard Rauscher. Im Schaukasten hängen die konkreten Zuordnungen.



Gruppenstunden und Events:

Zur neuen Pfarrjugendleitung wurden Dominik, Milea, Sophia, Jona und Antonio gewählt. Diese stellte sich auf der KGR Sitzung am 04.02.2022 vor. Gruppenstunden sind aktuell mittwochs 17.00 -18.00 für die 6-12 jährigen sowie das Time out freitags ab 18.00 Uhr ab 14 Jahre.

kjgplstmaria@gmx.de

Eine Leiterrunde steht kreativ für Aktionen bereit.

Für dieses Jahr ist wieder eine auswärtige Freizeit in den Sommerferien angedacht. Hoffen wir, dass Corona das zulässt.



Die Jugendlichen planen Actiontage, eine liturgische Nacht an Gründonnerstag, eine WG-Woche im Frühsommer sowie Ora et Labora vor Weihnachten...

Am Ende der Vorstellung im KGR gab es viele warme Worte in beide Richtungen. Der KGR bedankte sich für das Engagement der Jugendlichen, Die Pfarrjugendleitung bedankte sich für die Freiheiten und die Unterstützung, die sie hier in St. Maria erfahren.

Umzug des BDKJ nach St. Maria

Am 19. Januar war es soweit und das kath. Dekanatsjugendreferat Böblingen hat seine neue Bleibe im Gemeindehaus St. Maria gefunden. Nach fast einem Jahr der Suche hat uns die Kirchengemeinde in ihren Räumlichkeiten die Möglichkeit gegeben, für die Jugendlichen im Dekanat Böblingen weiterhin gute Jugend- und Bildungsarbeit zu machen.



Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem neuen Standort gute Nachbarschaften zum Jugendreferat Sindelfingen, zur Seniorenakademie, zur Kirchengemeinde und zu den Schulen aufbauen können und hoffen, dass wir somit auch ein gewinnbringender Mitspieler in der Gestaltung der Ju-

gendarbeit für den Goldberg sein können.

Von allen Seiten wurden wir schon mit viel Lachen, lieben Worten und Brot und Salz willkommen geheißen und wollen uns hier schon mal dafür bei allen recht herzlich bedanken.

Wir freuen uns über jeden Besuch in unseren neuen Räumlichkeiten um das Dekanatsjugendreferat und seine Arbeit besser kennenzulernen.

Mit besten Grüßen

Julia Engelhardt, Alexander Krizso, Manuela Picco, Miriam Lay, Andreas Chucherko

Neue/r Redakteur*in gesucht
Wer hat Lust, Artikel über St. Maria zu schreiben? Über Unterstützung oder Ablösung würde ich mich sehr freuen.

Veronika Bald

Termine zum Vormerken

01.04.22 18.00 Uhr KGR

20.05.22 18.00 Uhr KGR

23.04.22 Erstkommunion in St. Maria

26.05.22 ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Kirchplatz St. Maria

01.-03.7.22 Stadtteilstadt auf dem Berliner Platz mit ökumenischem Gottesdienst am Sonntag

17.09.22 Patrozinium zum Jubiläum 50 Jahre St. Maria mit Programm vor und nach dem Samstagabend-Gottesdienst



KGR St. Maria Sindelfingen

6 gewählte Rät*innen treffen sich regelmäßig um die Themen und Bedarfe von der Kirchengemeinde zu



beraten und Beschlüsse zu fassen. Beraten werden sie von Frau Wedl und Herrn

Rauscher aus dem Pastoralteam.

Aufgrund der Corona-Situation finden viele Sitzungen digital statt, wodurch sehr zielorientiert an Themen und dem Austausch gearbeitet werden kann. Es konnten auch einige Termine gemeinsam vor Ort stattfinden und ganz besonders war der Klausurtag, an dem vor allem das Kennenlernen und die gemeinsamen Ziele im Vordergrund standen. Die aktuellen Termine der Sitzungen und auch die Protokolle finden sich auf www.st.maria-goldberg.de unter der Rubrik Kirchengemeinde und dann Kirchengemeinderat.

In der bisherigen Amtszeit hat sich der KGR mit vielen Themen auseinandergesetzt, diese waren unter anderem:

Pastorale Situation der Kirchengemeinde

- > Gottesdienstangebote und Zeiten
- > Impulse und Angebote in Corona-Zeiten
- > Diversität - Segen für alle - Flagge zeigen
- > Jugendgemäße Liturgie
- > Ökumenische Angebote

- > Unbesetzte Pfarrstelle

Gemeindehausleben

- > Jugendarbeit durch die KjG
- > Belegung von Saal und Kegelbahnen
- > Baumaßnahmen und Haushalt
- > Umzug Dekanatsjugendreferat
- > Vernetzung der aktuellen Nutzer*innen

Eine-Welt-Arbeit

- > Finanzierung diverser Projekte in Bolivien
- > Unterstützung des Projektes CE FOI mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche
- > Verkauf von Produkten einer albanischen Kirchengemeinde
- > Sternsinger*innenaktion in Corona-Zeiten

Goldberg als Sozialraum

- > Diakonische Angebote
- > Stadtteilstoff
- > Gemeindefest
- > Goldbachquartiersentwicklung

Diözesane Themen

- > Konzil von unten
- > Synodaler Weg
- > Nachhaltigkeit und Zertifikat faire Gemeinde

Wir freuen uns über die vielfältigen Themen und sind gespannt, was die Zukunft bringt. Gemeinsam freuen wir uns am 17. September 2022 das 50 jährige Bestehen von St. Maria gebührend zu feiern und möchten an dieser Stelle alle ganz herzlich dazu einladen!

Daniela Klauf



Gottesdienste St. Maria

Werktagsgottesdienste

Donnerstags 09.00 Uhr

Samstag, 26.02.2022

17.30 Uhr St. Maria
*Gottesdienst mit
jugendgemäßer Liturgie*

Mittwoch, 02.03.2022

Aschermittwoch

09.00 Uhr St. Maria
*Eucharistiefeier mit Aus-
teilung des Aschenkreuzes*

Samstag, 06.03.2022

17.30 Uhr St. Maria
*Eucharistiefeier
mit Totengedenken*

Dienstag, 08.03.2022

18.00 Uhr St. Maria
Fastenandacht

Samstag, 12.03.2022

17.30 Uhr St. Maria
Eucharistiefeier

Dienstag, 15.03.2022

18.00 Uhr St. Maria
Fastenandacht

Samstag, 19.03.2022

17.30 Uhr St. Maria
Eucharistiefeier

Dienstag, 22.03.2022

18.00 Uhr St. Maria
Fastenandacht

Samstag, 26.03.2022

17.30 Uhr St. Maria
*Gottesdienst mit
jugendgemäßer Liturgie*

Dienstag, 29.03.2022

18.00 Uhr St. Maria
Fastenandacht

Samstag, 02.04.2022

17.30 Uhr St. Maria
*Eucharistiefeier
mit Totengedenken*

Dienstag, 05.04.2022

18.00 Uhr St. Maria
Fastenandacht

Samstag, 09.04.2022

17.30 Uhr St. Maria
Eucharistiefeier

Freitag, 15.04.2022

15.00 Uhr St. Maria
Karfreitagsliturgie

Samstag, 16.04.2022

21.00 Uhr St. Maria
*Osternacht
mit Kommunionfeier*

Montag, 18.04.2022

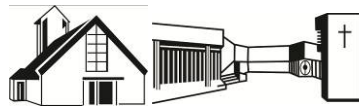
11.00 Uhr St. Maria
Eucharistiefeier

Samstag, 23.04.2022

14.00 Uhr St. Maria
Feier der Erstkommunion
17.30 Uhr St. Maria
Eucharistiefeier

Samstag, 30.04.2022

17.30 Uhr St. Maria
*Gottesdienst mit
jugendgemäßer Liturgie*



Aktuelles aus Dagersheim und Darmsheim

www.kirche-dd.de

Der neue KGR – schon zwei Jahre gewählt – ein kurzer Bericht über die Aktivitäten

Fast zwei Jahre ist der neue KGR schon gewählt, viele Online-Sitzungen später nun endlich die Gelegenheit, uns persönlich besser kennenzulernen und uns als KGR zu finden.



Diese Möglichkeit hatten wir im November 2021 in Rottenburg auf unserer Klausurtagung. Unser Motto „Aus der Quelle in die Vielfalt“ – Die Quelle ist unser

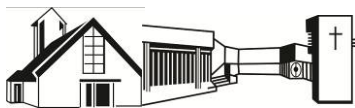
gemeinsamer Glauben, doch vielfältig sind wir und vielfältig ist unser Engagement, vielfältig auch, was unser Gemeindeleben ausmacht.

Unser Start als Gremium war spannend. Die konstituierende Sitzung war am 18. Juni 2020 mit Pfarrer

Ziegler. Noch vor der Sommerpause konnten wir trotz der Verspätung alle Ausschüsse und Vertretungen besetzen. Schon im Juli kam die Information, dass unsere viele Jahre vakante Stelle neu besetzt werden wird und zwar mit einer Pfarrbeauftragten. Die Diözese Rottenburg hat beschlossen, aus der Notsituation des Priestermangels heraus, besonders geeignete Personen, die nicht Priester sind, mit der Gemeindeleitung zu beauftragen. Gemeinsam mit dem KGR hat unsere Pfarrbeauftragte Christiane Breuer die Gemeindeleitung übernommen. In der SE9 sind wir weiterhin eingebunden.

Ein Büro musste her, es sollte schön und praktisch eingerichtet werden. Noch in den Sommerferien hatte ein spontan gegründeter Bauausschuss um Ralf Binz und Andrea Zahn die Renovierung in Rekordzeit geschultert. Stolz konnten wir am ersten Oktober 2020 Frau Breuer das neue Büro neben dem Pfarrbüro in Darmsheim präsentieren.

Wir hatten für den gemeinsamen Start eine Klausur im Herbst geplant, die leider pandemiebedingt nicht stattfinden konnte. Die KGR-Sitzungen fanden online statt. Keiner wusste, ob Weihnachten Gottesdienste stattfinden konnten oder nicht. In dieser Not hat sich ein Streaming Team um Thomas Erdmann gebildet, um Gottesdienste zu übertragen und so Menschen, die nicht zum Gottesdienst kommen konnten, die Teilnahme per Übertragung zu ermöglichen. Die technischen Hilfsmittel brauchten wir für Sitzungen und Got-



tesdienste bis nach Ostern, erst ab Sommer 2021 trafen wir uns in Präsenz und endlich konnten wir auch unsere Klausur durchführen, das tat gut nach so langer Zeit.

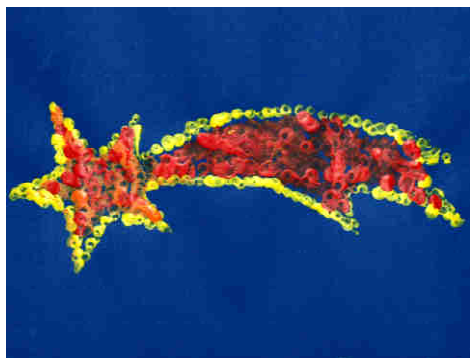
Frau Breuer ist bei uns angekommen und hat sich in das besondere Amt gut eingelebt, in der Gemeinde wird sie sehr geschätzt und sie bringt viele neue Impulse in unsere bunte, vielfältige Gemeinde.

Gut, dass wir alle aus der Quelle Gottes Kraft schöpfen können für unser Tun.

Edeltraud Berner

Ausstellung in St. Stephanus – Auf dem Weg zur Krippe

Im Advent gab es in St. Stephanus wieder eine Ausstellung, dieses Mal



mit dem Titel „Auf dem Weg zur Krippe“. Wir haben Kinder dazu eingeladen, sich mit dem Thema Krippe, Adventsweg, Symbole und Bräuche, Hoffnungen und Sehnsüchte, Menschen auf dem Weg wie Heilige, Hirten, Könige u.v.m. Auseinandersetzen und durften wunderbare

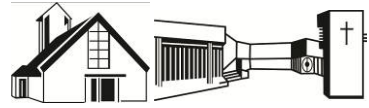


Beiträge zeigen, u. a. von der Kita Innerer Bühl, der Kita Apfelbäumchen und auch von der Grundschule Darmsheim.

Unsere Kirchen sollen lebendige Orte sein, einladend, nicht nur zum Gottesdienst.

Parallel zur Ausstellung wurde die Krippe Stück für Stück durch den Advent aufgebaut, immer wieder gab es Neues zu entdecken, an der Krippe und an den Stellwänden, denn auch die Ausstellung wuchs und änderte sich – Bilder kamen dazu, andere wurden nach einiger Zeit ausgetauscht.





Das hat auch Kindergruppen eingeladen, in die Kirche zu kommen und nachzuschauen, was es Neues gab.

Die Ausstellungen in St. Stephanus kommen sehr gut an und die dafür angeschafften Stellwände werden auch im kommenden Frühjahr wieder bestückt werden – Ideen gibt es viele. Lassen Sie sich überraschen und schauen immer wieder in unserer Kirche vorbei.

Besondere Gottesdienste

Familiengottesdienst 2. Advent - Nikolaus 2021

Die Geschichte „Nikolaus und das Kornwunder“ wurde von den Kindern pantomimisch dargestellt und mit Cornelia Radi und Christiane Breuer vorgetragen. Was für eine wunderbare Idee in diesen Zeiten der Pandemie.

Gottesdienst für die Senioren am 09. Dezember – statt Seniorenachmittag

Statt des geplanten Seniorenachmittags mit Kaffeetrinken und Nikolaus fand coronabedingt ein Gottesdienst im Advent statt.

Es konnte miteinander gedankt und um Beistand gebetet werden. So konnte man sich wenigstens mit Abstand (und Maske) sehen und voneinander hören.

Abendstille / Weihnachten

war auch in diesem Jahr möglich - insbesondere das **Krippenspiel**



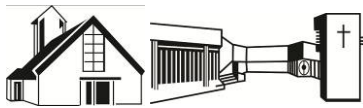
„Engel, Du bist spät“ an Heiligabend fand so großen Anklang, dass alle Plätze ausgebucht waren.

Sechs Kinder hatten sich unter der Regie von Daniela Harkaji und Cornelia Radi seit Anfang Dezember auf das Krippenspiel vorbereitet.

Um in Corona Zeiten auf alles vorbereitet zu sein, hatte das Technikteam das Krippenspiel im Vorfeld aufgezeichnet und auf die Homepage gestellt. So konnten auch Familien, die nicht in die Kirche kommen konnten, das Krippenspiel mitverfolgen.

Der diesjährige **Dreikönigsgottesdienst** stand unter dem Motto "Gesund werden - gesund bleiben".





Zwei Familiengruppen als Sternsinger lasen, sangen und erklärten die Bedeutung der drei Geschenke der Weisen aus dem Morgenland. Die Segensstreifen konnten mit nach Hause genommen werden.

Am 09.01. wurde der Gottesdienst bereichert durch vier SängerInnen des **Paulus-Chores!** So konnten wir noch einmal die Weihnachtslieder zum Abschluss des Festkreises genießen.

Im Rahmen eines schönen Gottesdienstes haben sich am 23.1. die **Firmbewerberinnen** und **Firmbewerber** (in diesem Jahr sind es 22) vorgestellt –das Firm Motto lautet: Du bist gefragt! (siehe dazu den Artikel zur Firmvorbereitung im vorderen Teil des Heftes)
Besonders schön auch die musikalische Gestaltung durch Klavier und Saxofon.

Ausblick Frühjahr/Ostern

Und nun fragen wir wieder– was bringt uns die nächste Zeit? Die Pandemie hat uns nach wie vor im Griff und zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses steigen die Zahlen, von daher gibt es noch keine definitiven Angaben.

Die **Glaubenstankstellen** werden weiterhin stattfinden: am 17.2. um 19 Uhr im Gemeindehaus Dagersheim (Rollen), am 24.3. in Darmsheim (Vorherbestimmung??), am 18.5. in Dagersheim (Maria und wir Frauen heute) und am 20.7. in Darmsheim (vielleicht draußen).

Der **Weltgebetstag** wird wie gewohnt am ersten Freitag im März um 18 Uhr in Stephanus ökumenisch gefeiert.

Die Gebete, Lieder und Texte haben dieses Jahr Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“.

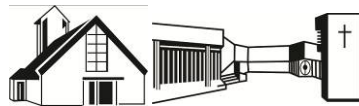


Wie im Jahr 2021 trotzen die engagierten Weltgebetstagsgruppen vor Ort den Widrigkeiten der Corona-Pandemie und entwickeln kreative Ideen, gesund und sicher miteinander zu beten. Die Aktionen weltweit sind auch online, vor dem Fernseher, als Open-Air-Andacht oder einem Stationen-Weg möglich.

Informationen unter :
<https://weltgebetstag.de/>

Am 13.3. um 11 Uhr feiern wir einen **Tauferinnerungsgottesdienst** für Familien und die ganze Gemeinde. Daran schließen sich wöchentlich drei Eltern-Kind-Gottesdienste und es mündet in den Familiengottesdienst am Palmsonntag.

Musikalisch sind zwei **Konzerte** angedacht: am 6.3. mit dem collegium artium, am 10.4. mit Hanlin Liang.



Zwischendrin treffen sich die Firmbewerberinnen und Firmbewerber mit Flüchtlingen, mit jugendlichen Straffälligen, feiern einen Versöhnungsgottesdienst und reisen zu den Stolpersteinen der abtransportierten Behinderten in Holzgerlingen.

Fastenzeit, Karwoche und Ostern wieder anders und doch ganz spannend.

Eine geplante Änderung ist, dass die **Osterfeier** in St. Stephanus nun wieder in der Samstagnacht um 21 Uhr gefeiert wird – nicht am frühen Sonntagmorgen. Dies können Sie bei Ihrer Osterplanung schon berücksichtigen.

Für die Kommunionfamilien wird es einen eigenen Gründonnerstag und einen Emmausgang geben.

Genauer es immer wieder auf unserer Homepage:

www.kirche-dd.de

Und wenn Sie direkt informiert werden wollen; unser Pfarrbüro verschickt immer wieder Newsletter mit den Neuigkeiten. Bei Interesse einfach melden.

Elisabeth Schaettgen

Gottesdienste St. Stephanus/ Christus König

Werktagsgottesdienste

Donnerstags 18.00 Uhr
Dagersheim oder Darmsheim

Sonntag, 27.02.2022

11.00 Uhr St. Stephanus
*Familiengottesdienst am
Faschingssonntag*

Mittwoch, 02.03.2022 Aschermittwoch

19.00 Uhr Christus König
Eucharistiefeier

Freitag, 04.03.2022

18.00 Uhr St. Stephanus
*Gottesdienst am
Weltgebetstag*

Sonntag, 06.03.2022

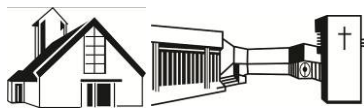
09.30 Uhr Christus König
Eucharistiefeier
18.00 Uhr Christus König
*Konzert:
Collegium Artium*

Mittwoch, 09.03.2022

19.30 Uhr St. Stephanus
Abendstille

Sonntag, 13.03.2022

11.00 Uhr St- Stephanus
*Tauferinnerungs-
gottesdienst*



Mittwoch, 16.03.2022

19.30 Uhr Christus König
Abendstille

Sonntag, 20.03.2022

09.30 Uhr Christus König
Eucharistiefeier

11.00 Uhr St. Stephanus
Eltern-Kind-Gottesdienst

Mittwoch, 23.03.2022

19.30 Uhr St. Stephanus
Abendstille

Donnerstag, 24.03.2022

19.00 Uhr Gemeindehaus
Darmsheim
Glaubenstankstelle

Sonntag, 27.03.2022

09.30 Uhr St. Stephanus
Eucharistiefeier
Bußgottesdienst

11.00 Uhr Christus König
Eltern-Kind-Gottesdienst

Mittwoch, 30.03.2022

19.30 Uhr Christus König
Abendstille

Sonntag, 03.04.2022

09.30 Uhr Christus König
Eucharistiefeier

11.00 Uhr St. Stephanus
Eltern-Kind-Gottesdienst

Mittwoch, 06.04.2022

19.30 Uhr St. Stephanus
Abendstille

Sonntag, 10.04.2022

09.30 Uhr St. Stephanus
Eucharistiefeier
Familiengottesdienst
zum Palmsonntag

19.00 Uhr St. Stephanus
Konzert:
Orgel, Geige, Cello

Donnerstag, 14.04.2021

19.00 Uhr St. Stephanus
Kommunionfeier

Freitag, 15.04.2022

15.00 Uhr St. Stephanus
Karfreitagsandacht

Samstag, 16.04.2022

21.00 Uhr St. Stephanus
Kommunionfeier

Sonntag, 17.04.2022

09.30 Uhr Christus König
Eucharistiefeier

Montag, 18.04.2022

10.30 Uhr Ev. Kirche Dagersheim
Ökum. Gottesdienst

Sonntag, 24.04.2022

09.30 Uhr Christus König
Kommunionfeier

Samstag, 30.04.2022

10.00 Uhr St. Stephanus
Feier der Erstkommunion
14.00 Uhr St. Stephanus
Feier der Erstkommunion

Sonntag, 01.05.2022

09.30 Uhr St. Stephanus
Feier der Erstkommunion



DREIFALTIGKEIT



AUFERSTEHUNG
CHRISTI



SANKT MARIA



CHRISTUS
KÖNIG



ST. STEPHANUS

Pfr. Markus Ziegler (Administrator für Vakanz)

☎ erreichbar über die Pfarrbüros

Pfr. Robert Albert (Vertretungspriester)

☎ Mobil: 0176 42788494 E-mail: robert.albert@drs.de

Ingrid Wedl (Pastoralreferentin)

Goldbergstraße 26, 71065 Sindelfingen

☎ 07031 812086 ● E-Mail: ingrid.wedl@drs.de

Christiane Breuer (Pfarrbeauftragte)

☎ 07031 676556 bzw. 673075 E-Mail: christiane.breuer@drs.de

Cornelia Radi (Pastorale Mitarbeiterin)

☎ 0176 65621036 E-Mail: cornelia.radi@drs.de

Walter Wedl (Klinikseelsorger)

☎ 98-11233 ● E-Mail: walter.wedl@drs.de

Katholisches Pfarramt Dreifaltigkeit

Jessica Frazzetta-Ribillotta, Bleichmühlestraße 11,
71065 Sindelfingen

☎ 07031 814840 ● Fax 07031 870919

E-Mail: dreifaltigkeit.sifi@drs.de

Homepage: www.dreifaltigkeit-sindelfingen.de

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Hausmeister Dreifaltigkeit

Marco Ribillotta ☎ 0151 18943495

Katholisches Pfarramt St. Maria

Valentina Mestrovic, Goldbergstraße 26, 71065 Sindelfingen

☎ 07031 4698101 ● Fax 07031 4698102

E-Mail: stmaria.sifi@drs.de

Homepage: www.st.maria-goldberg.de

Öffnungszeiten

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Do. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Hausmeister

Jochen Bald ☎ 07031 41059-13

Katholisches Pfarramt Christus König

Gabi Spengler, Haigerlocher Straße 1, 71069 Sindelfingen

☎ 07031 673075 ● Fax 07031 673019

E-Mail: ststephanus.darmsheim@drs.de

Homepage: <http://www.kirche-dd.de>

Öffnungszeiten

Di. und Fr. 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Di. und Do. 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Hausmeisterinnen

St. Stephanus Sarah Bryan ☎ 0151 25363005

Christus König Helena Hylinski ☎ 07031 673670